

# Jahres-Bericht

der

**Section Prag**

des

deutschen und österreichischen Alpenvereins

über das

Vereinsjahr 1901.



P R A G.

K. u. k. Hofbuchdruckerei-A. Haase. — Selbstverlag.

## **Zur gefälligen Beachtung!**

Die P. T. Mitglieder werden ersucht, allfällige **Wohnungsänderungen** dem Sections-Obmann, Prag, Kleinseitner Ring Nr. 271, stets möglichst bald zur Kenntniss zu bringen, damit die Zustellung der Publicationen keine Verzögerung erleide.

Reclamationen und sonstige Zuschriften der Mitglieder sind ausschliesslich an die Sectionsleitung zu richten, nachdem der Central-Ausschuss directe Mittheilungen der Mitglieder bei dem Stande von über 50.000 unmöglich berücksichtigen kann.

Anmeldungen neuer Mitglieder können zu jeder Zeit beim Sections-Obmann veranlasst werden und erhalten diejenigen Mitglieder, welche während des Jahres eintreten, die seit 1. Jänner erschienenen „Mittheilungen“ nachgeliefert.

Austrittserklärungen sind bis längstens 1. November bei der Sectionsleitung anzuzeigen, nach welcher Zeit selbe **unter keiner Bedingung** berücksichtigt werden können, da mit Ende November die Mitglieder-Anzahl für das nächste Jahr festgestellt und die Adressschleifen für den Versandt der Publicationen auf unsere Kosten in Druck gelegt werden.

Etwaige Klagen über Führer, Träger, Führeraspiranten, Gastwirthe, Unterkünfte, Wege, Hütten etc. sind an die Sectionsleitung zu richten.

Wir bitten um gefl. Angabe von gemachten Hochtouren und Reisen, da es hiedurch anderen Mitgliedern ermöglicht wird, sich über die betreffenden Gegenden event. Auskunft zu verschaffen.

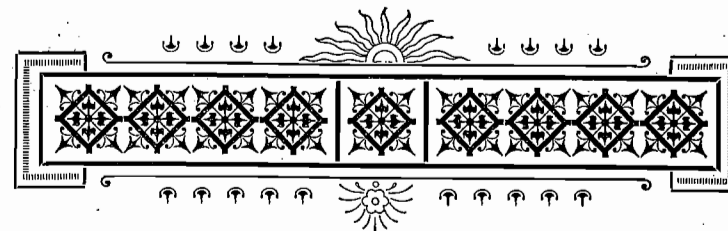
Die behufs Erlangung gewisser Vortheile vorgeschriebene Stempelung der mit der Photographie versehenen Mitgliedkarte geschieht beim Sections-Obmann oder beim Sections-Cassier Herrn Franz Walenta, Prag II., Heuwagsplatz 9.

Vereinsabzeichen sind vom Sections-Cassier um den Preis von 1 Krone per Stück zu beziehen.

Die Sectionsbibliothek befindet sich vom 15. Mai ab bei Herrn Vincenz Buschek, Smichow, Ferdinandsquai 17, wohin sich auch die auswärtigen Mitglieder behufs Entlehnung von Büchern wenden wollen.

Das für Rechnung des d. u. ö. Alpenvereins vom Central-Ausschuss herausgegebene hochinteressante Werk: „Die Erschliessung der Ostalpen“ kann durch die Section um den Preis von K 28.80 broschirt, K 36.— elegant gebunden, bezogen werden.

Ebenfalls das vom d. u. ö. Alpenverein herausgegebene künstlerisch ausgeführte Werk „Atlas der Alpenflora“. Der Preis des ganzen Werkes ist K 36.—, gebunden K 46.—. Zu diesem ist ein als unentbehrliches Handbuch dienender Textband zum Preise von K 6.— erschienen. Bestellungen sind unter gleichzeitiger Ein-sendung des Betrages an den Sections-Obmann zu richten.



Indem wir an die Erstattung unseres Thätigkeitsberichtes vom Jahre 1901 schreiten, dürfen wir dem Gefühle aufrichtiger Befriedigung über die Erfolge der abgelaufenen Periode Ausdruck geben. Die Section Prag war in gewohnter Weise auf allen Gebieten alpiner Arbeit eifrig thätig, Neues wurde geschaffen und das Alte erhalten und entsprechend ausgestaltet.

Der Mitgliederstand erhielt sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahre. Am Schlusse des Jahres 1900 zählte die Section 448 Mitglieder. Im Laufe des Jahres sind 33 neue Mitglieder eingetreten, dagegen 32 ausgetreten, so dass ein Stand von 449 verblieb.

Unter den uns leider durch den Tod entrissenen Mitgliedern beklagen wir vor Allem den Verlust unseres langjährigen Ausschussmitgliedes Herrn Prof. Friedrich Steiner. Der Verstorbene gehörte der Section seit 1879 als Mitglied an und war seit 1884 ununterbrochen Mitglied des Sectionsausschusses. Ein Sohn der Alpen, war er der alpinen Sache mit tiefer, sein ganzes Wesen durchdringender Begeisterung ergeben und widmete den Arbeiten der Section hingebungsvollsten Eifer. Unsere Weg- und Hüttenbauten förderte er mit seinem fachmännischen Rath, zahlreiche Sectionsversammlungen fanden in seinen geistvollen, gediegenen Vorträgen und seinen Declamationen alpiner Dichtungen ihren belebenden Mittelpunkt. Das so unerwartete Hinscheiden dieses ausgezeichneten Mannes in der Vollkraft seiner Jahre, hat allseits die wärmste Theilnahme hervorgerufen. Wir werden seiner stets in Liebe und Dankbarkeit gedenken. Ferner betrauert die Section das Ableben eines ihrer Mitbegründer, des Herrn Hofrath Prof. Dr. Bohusl. Edlen v. Jiruš, welcher nach der Gründung der Section mehrere Jahre dem Ausschusse angehörte und für die alpine Sache stets warmes Interesse bekundete. Weiter verlor die

Section durch den Tod die Herren: JUDr. August Rihl, Advocat; Emanuel Conrath, Privatier; Revd. Jerome J. Mercier, Rector in Kemerton, England; Karl Seltmann, Hotelier und Ernst Franieck, Buchdruckereibesitzer in Karlsbad. Die Section wird diesen ihren langjährigen, treuen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Monatsversammlungen wurden 4 abgehalten u. zw.:

31. Jänner: Generalversammlung.

28. Feber: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Ludwig Singer: „Frühlingstage auf Peloponnes.“

28. März: Vortrag des Nordpolfahrers Herrn Dr. Julius R. v. Payer: „Abenteuer und Beschwerden aus der Polarwelt.“

28. November: Vortrag des Herrn k. k. Hofrath Johann Mrasick: „Unsere heimischen Wasserstrassen, ihre dermalige Ausführung und künftige Gestaltung“ (mit Lichtbildern).

Diese Versammlungen waren stets mit musikalischen Auführungen und humoristischen Vorträgen verbunden und erfreuten sich zahlreicher Betheiligung.

Die an Donnerstagen veranstalteten Kegelabende waren ebenfalls stets gut besucht und verliefen in animirtester Stimmung. Der Reinertrag derselben wird zur Deckung der Saalmiethen verwendet. Um das Arrangement dieser Abende hat sich der Sections-cassier Herr Franz Walenta überaus verdient gemacht und ist ihm die Section auch hiefür zu besonderem Danke verpflichtet.

Auf dem Gebiete des Hüttenwesens wurde Hervorragendes geleistet.

Der nunmehr gänzlich fertiggestellte Zubau der Karlsbader Hütte erwies sich bei der durch den Sectionsobmann und Herrn Franz Höller vorgenommenen Inspection als sehr gelungen und auch die Bewirthschaftung als vollkommen zufriedenstellend. Das Hüttenbuch enthält statt der früheren Klagen und Beschwerden nur Lob und Dank für die Section. Die Hütte wird durch Elise Heinisch, Tochter der Glieshof-Bäuerin, bewirthschaftet. Der Besuch hob sich in Folge der jetzigen äusserst angenehmen Unterkunft auf das Doppelte gegen das Vorjahr und ist eine weitere Steigerung der Frequenz sicher zu erwarten, da nicht nur die Weisskugel der anerkannt lohnendste Hochgipfel der Oetzthaler Gebirgsgruppe ist, sondern auch der Uebergang von Vent über die Weisskugel in das Matscher Thal die kürzeste und landschaftlich schönste Verbindung zwischen der Oetzthaler und der Ortlergruppe bildet. Zur inneren Ausschmückung der Hütte hat Herr Franz Höller in Karlsbad einen prachtvollen ausgestopften Adler gespendet, welcher eine Zierde des Speisezimmers bildet. Mit Stolz können wir sagen, dass die Karlsbader Hütte nunmehr die wohllichste und besteingerichtete Touristenhütte der Oetzthaler und Stubaiyer Gebirgsgruppe ist.

Ebenso wie die alte Karlsbader Hütte dem gesteigerten Besuch nicht mehr entsprach und zu vielen Klagen Veranlassung gab, erwies sich auch unsere im J. 1872 erbaute Prager Hütte

in den letzten Jahren sowohl in räumlicher Hinsicht, als auch in ihrer veralteten uncomfortablen Eintheilung und Einrichtung als den Ansprüchen der Touristen gänzlich ungenügend und die Section musste daher der Frage einer Erweiterung oder eines Neubaus näher treten. Einen Aufbau auf die alte Hütte lässt das schwache Mauerwerk nicht zu. Ein Anbau würde eine complicirte, hoch emporragende Dachconstruction voraussetzen: doch wäre das Ganze nur ein mit vielen Uebelständen behaftetes Flickwerk geworden, das die aufgewendete, immerhin bedeutende Bausumme kaum gelohnt hätte. Abgesehen davon ist gegenüber der hochgelegenen Deferegger Hütte auf der Südseite des Grossvenedigers die Lage der Prager Hütte zu niedrig und das Terrain nicht ganz lawinensicher. Angesichts dessen konnten wir uns der sowohl von den Matreier Führern als auch der von massgebender touristischer Seite geltend gemachten Anschauung, es sei eine ganz neue, den jetzigen Ansprüchen der Touristen gerecht werdende Hütte, so hoch und so nahe als möglich dem Schlatten-Gletscher zu erbauen, nicht länger verschliessen. Der Sectionsobmann begab sich daher gelegentlich seiner Anwesenheit in der Venediger-Gruppé, mit dem vertrauenswürdigen W. Matreier Bergführer und jetzigem Bewirthschafter der Prager Hütte V. Ganzer an Ort und Stelle und bestimmte den Bauplatz für die neue Prager Hütte unterhalb des Hinteren Kesselkopfes, nahe jener Stelle, wo der sogenannte Niedere Zaun an den Ausläufer des Hinteren Kesselkopfes anschliesst, in circa 2810 m Meereshöhe und beiläufig eine Stunde oberhalb der alten Prager Hütte, in prachtvoller Lage, etwa 10 Min. vom Schattengletscher entfernt. Die Aussicht daselbst ist viel umfassender als jene von der jetzigen Hütte und bietet einen prachtvollen Blick auf den umgebenden grossartigen Gletscher-Circus. Da man in diesen Höhen zu Beginn des Hochsommers zumeist mit viel Neuschnee zu thun hat, während im Herbst 1901 alles ausgeapert war, liess der Obmann sofort mit den Arbeiten beginnen. Er übergab dem Führer V. Ganzer die Bauaufsicht, vereinbarte das Nöthige mit dem Maurer-, dem Zimmer- und dem Tischlermeister, bestellte Cement und liess sofort die Fundirung und Mauerung des untersten Theiles in Angriff nehmen. Das Bauholz ist bereits gefällt, gezimmert und nach Innergschlöss transportirt, wo es gut aufbewahrt ist. Auch die erforderlichen Bretter sind schon geschnitten und vorbereitet. Die neue Prager Hütte ist als einstöckiger Bau mit geräumigem Dachbodenraum und einem Kellergeschoss in der südl. Front gedacht. Im Kellergeschoss enthält sie einen Vorrathsraum und ein Zimmer mit 3 Betten für die wirthschaftführenden Personen. Im Parterre befindet sich ein geräumiges Speisezimmer, die Küche und ein Schlafzimmer mit 2 Betten. Im ersten Stock werden drei Zimmer zu zwei Betten, ein Zimmer mit drei Betten und ein Zimmer mit vier Betten hergestellt. Der Dachbodenraum enthält zwei Zimmer zu drei und ein Zimmer zu zwei Betten, ferner Pritschenlager für 12 Personen, so dass die Hütte mit 38 Schlafstellen einer lebhaften Frequenz und allen Ansprüchen

der Bequemlichkeit auf Jahrzehnte genügen dürfte. Im kommenden Jahre wird der Bau rasch gefördert werden können und hoffentlich bis zum Herbst fertig dastehen. Im Jahre 1903 wird sodann die nöthige Einrichtung beschafft und die Hütte voraussichtlich dem Besuche übergeben werden können. Die alte Prager Hütte bleibt stehen als Ruheort für die zur neuen Hütte emporsteigenden Touristen, für Proviant- und Holzträger. Das brauchbare Inventar wird in die neue Hütte übertragen. Von der neuen Prager Hütte wird man in 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Stunden leicht den Venediger Gipfel erreichen können. Die Verbindung mit dem Viltragengletscher wird eine noch direktere sein, als bisher, da eine Weganlage vom Firnfeld des Viltragengletschers auf den steilen Nordabhang zur Kessel-Scharte (zwischen dem Vorderen und Hinteren Kesselkopf) hergestellt werden wird, von der man binnen 15 Min. die neue Hütte erreicht.

Für die nächste Saison wird noch die alte Hütte benützt werden müssen, zu welchem Zwecke einiges Inventar nachgeschafft wurde, um die Bewirthschaftung, welche jetzt der W. Matreier Führer V. Ganzer übernommen hat, leichter und zu möglicher Zufriedenheit der Touristen durchführen zu können. Im Sommer 1903 werden die Venediger Besteiger circa eine Stunde höher eine mit aller Behaglichkeit ausgestattete Unterkunftshütte finden, welche der Section Prag Ehre machen wird.

Die Payer-Hütte, welche auch in der verflossenen Reise-saison einen sehr starken Besuch aufzuweisen hatte, ist um eine sehr willkommene Neuerung bereichert worden. Es wurde daselbst, Dank dem besonderen Entgegenkommen der k. k. Postdirection in Innsbruck, während der Sommermonate und zwar vom 15. Juli bis 15. September eine Postablage errichtet, welche es den Hüttenbesuchern ermöglicht, daselbst Correspondenzen absenden und auch empfangen zu können, eine Annehmlichkeit, die seitens der Touristen sehr beifällig aufgenommen und reichlich benützt wurde. Die Botengänge zwischen der Payer-Hütte und dem Postamt in Sulden finden täglich statt, so dass eine rasche Beförderung der Postsachen bewerkstelligt wird. Der löbl. k. k. Postdirection in Innsbruck gebührt für diese wohlwollende Förderung der Touristik bester Dank.

Ueber Veranlassung des Centralausschusses wurde in der Payer-Hütte auch eine Ombrometrische Station errichtet und mit den bezüglichen Notirungen der Hütten-Bewirthschafter Herr Alois Wallnöfer betraut.

Die Hüttenapotheken sämtlicher der Section gehörigen Hütten wurden mit allem erforderlichen Materiale ergänzt.

Die Payer-, Karlsbader, Prager, Stüdl-, Johannis- und Hofmanns-Hütten wurden durch den Sections-Obmann und den Führer-Referenten Herrn Dr. Friedrich Bunzel inspiciert und sämtlich in bester Ordnung befunden. Etwa mangelndes Inventar wurde theils gleich angeschafft, theils für das kommende Jahr zur Nachschaffung vorgemerkt.

Der Besuch der der Section gehörigen Hütten gestaltete sich äusserst lebhaft und weist nach den Fremdenbüchern nachstehende Ziffern auf:

Payer-	Hütte	977	gegen	811	im	Vorjahre
Karlsbader	"	145	"	79	"	"
Prager	"	367	"	290	"	"
Clara-	"	84	"	65	"	"
Johannis-	"	92	"	70	"	"
Stüdl-	"	368	"	286	"	"
Hofmanns-	"	368	"	297	"	"

Zusammen 2401 gegen 1898 im Vorjahre.

Die der Section gehörigen **Weganlagen** sind im besten Stand erhalten worden.

Nachdem der Stüdl-Weg, welcher die directe Anstiegsroute zum Gipfel des Grossglockners über den sogenannten Luisen-grat bildet, durch Blitzschlag und Zerstörung der Drahtseile und Eisenstifte bereits seit mehreren Jahren ungangbar geworden ist, mussten wir uns in Folge vielfacher seitens der Touristen geäußerten Wünsche entschliessen, diesen Weg wieder herzustellen und den ganzen Steig entlang neue Drahtseile zu spannen und neue Eisenstifte einzusetzen. Da nun die Section durch anderweitige alpine Arbeiten finanziell sehr in Anspruch genommen ist, wandte sich dieselbe an den Central-Ausschuss um eine Subvention von 400 Mark, die auch bereitwilligst aus der Reserve noch für 1901 zugewiesen wurde. Mit den Herstellungsarbeiten wurde im Sommer begonnen und ein Theil derselben bereits durchgeführt. Im Laufe des nächsten Sommers wird dieser für die Hochtouristen sehr wichtige Steig gänzlich vollendet sein. Zur Verwendung gelangen 300 m Drahtseil, welches an den exponirten Stellen angebracht wird.

Der Weg von Trafoi zur Payer-Hütte wurde theilweise umgelegt und gut gangbar gemacht. Er führt durch's Tabarettathal, ist etwas kürzer als der frühere und vor Steinfall sicher. Die zu Anfang dieses Weges über den Trafoier Bach führende Brücke war schon sehr schadhafte geworden und wurde nunmehr durch eine neue aus Lärchenholz-Stämmen ersetzt.

Auch die übrigen Wege, insbesondere jene zu den Hütten, wurden, wo es nöthig war, ausgebessert.

Neue Wegweisertafeln wurden aufgestellt: am Wege zur Karlsbader Hütte 6 und im Achensee-Gebiete 10.

Besondere Fürsorge erfuhr das **Führerwesen** durch die, seitens des Sections-Obmannes und des Führer-Referenten Herrn Dr. Friedr. Bunzel erfolgte Inspicirung der meisten Führer-Corps unserer Aufsichtsgebiete. Es wurden Führerversammlungen abgehalten in: W. Matrei, Praegratten, Kals, Sulden und Matsch. Ueberall wurde unser neue Führer-Referent vorgestellt, es wurden die wichtigsten Führer- und Tarif Angelegenheiten erörtert, die Wünsche der Führer entgegenommen, verschiedene Klagen und Beschwerden über Führer eingehend untersucht und wo es nöthig

war, Rügen erteilt. Ueberall fanden die beiden Herren die freundlichste Aufnahme und festliche Begrüssung.

Es wurden 2 neue Führerstationen errichtet und zwar in Mals und Schlinig, woselbst 3 Führer-Aspiranten ernannt worden sind.

Weiter sind zu Aspiranten ernannt worden: Alois Schöpf jun. und Josef Zischg in Sulden.

Behördliche Concession als Bergführer erhielt Andrä Obkircher in W. Matrei.

Führer-Curse haben absolvirt: der Führer Veit Oberlohr in Kals; ferner die Führer-Aspiranten: Friedrich Angerer in Sulden; Peter Jos. Thöni und Joh. Ortler in Trafoi; Joh. Theiner in Prad; Jos. Trost-Wibmer und Karl Amoser in W. Matrei; M. Bernhart und Jos. Patscheider in Schlinig ferner Ant. Schöpf in Mals.

Führerseile widmete die Section den Führern: Franz Ortler, Joh. Jos. Zischg-Piz und Ludw. Mazagg in Sulden und Ant. Thoma in Trafoi, ferner dem Aspiranten Ludwig Angerer in Sulden.

Krankheits-Unterstützung aus der Führer-Versorgungscassa erhielt der Führer Andrä Köll in W. Matrei.

Pensionirt wurde der Führer Jacob Asper in Trafoi.

Pensionen aus der Führerversorgungscassa erhielten aus unserem Aufsichtsgebiet 23 alte, zum Führerdienste nicht mehr fähige Führer und 4 Witwen nach Führern. Von den pensionirten Führern sind zwei und zwar Franz Guntsch in Matsch und Michael Berger in Praegraten gestorben.

Die Führer von Sulden und Trafoi verlangen eine Ergänzung und theilweise Abänderung der Führertarife, nachdem durch die von der Section Berlin auf dem Ortler-Hochjoch erbaute Hütte sich einige neue Touren ergeben. Gelegentlich der Abhaltung der Führerversammlungen dortselbst hat unser Führer-Referent diesbezüglich mit den Führern Verhandlungen gepflogen, auf deren Grundlage die neuen Tarife ausgearbeitet werden.

Auf Wunsch des Centralausschusses wurden demselben die Führerbücher sämmtlicher Führer unserer Gebiete zur Durchsicht eingesandt.

Gelegentlich der Anwesenheit des Sectionsobmanns und des Herrn Franz Höller aus Karlsbad in Matsch behufs Inspicirung und Uebernahme des Neubaues der Karlsbader Hütte, wurden die beiden Herren in Anerkennung der grossen Verdienste, die sich dieselben um die Hebung des Fremdenverkehrs im Matscher Thale erworben haben, zu Ehrenbürgern von Matsch ernannt. Die Herren wurden bei ihrer Ankunft von der Gemeindevorstellung, der Geistlichkeit, den Schützen, Veteranen und Bergführern auf das Feierlichste empfangen und mit Musik und Pöllerschüssen begrüsst. Vor dem Gasthof „zur Weisskugel“ hielt der Pfarrer Herr Simon Gutgsöll eine feierliche Ansprache, worin er der grossen Verdienste des D. u. Ö. Alpenvereins um das Land Tirol

und die dortige Gegend und insbesondere der vielen Verdienste der beiden Gefeierten gedachte. Die Letzteren erwiderten tief gerührt und nahmen die Auszeichnung als für die Section Prag geltend an. Nach Ueberreichung der Ehrendiplome vereinigte ein Festessen alle Festtheilnehmer zu einem frohen Beisammensein unter Musik und Gesang. Ein Feuerwerk schloss das schöne Fest.

Nach der Generalversammlung in Meran wurden unter Führung der Sectionen Dresden, Halle und Prag mehrere Touren ins Ortlergebiet unternommen. Die von unserer Section unter der Führung des Obmannes arrangirte Tour ging über Sulden auf den Ortler. In Sulden wurden die Angekommenen von Touristen und Führern auf das herzlichste begrüsst.

Am 5. September stiegen die Festtheilnehmer zur Payer-Hütte und verlebten daselbst in gehobener Stimmung einen überaus fröhlichen Abend. Am folgenden Morgen fand bei herrlichem Wetter eine Massenbesteigung der Ortlerspitze statt, an welcher 18 Touristen und 16 Führer theilnahmen. Befriedigt von der herrlichen, grossartigen Fernsicht verliess die ansehnliche Schar den Gipfel und stieg über die Payer-Hütte wieder zu Thale.

Leider hat die Section in ihrem Wirkungsgebiete in der Ortlergruppe einen beklagenswerthen Verlust erlitten. Am 7. Febr. 1901 starb der in Touristenkreisen wohlbekannte, und allseits beliebte Curat Hr. Johann Eller in Sulden, welcher durch sein freundliches Wesen überall die grösste Werthschätzung genoss. Der D. u. Ö. Alpenverein und insbesondere die in der Ortlergruppe arbeitenden Sectionen haben durch das Ableben dieses viel erfahrenen Mannes einen stets bereitwilligen und verlässlichen Berater in alpinen Angelegenheiten und einen aufrichtigen Freund der Alpentouristik verloren. Um das Andenken dieses verdienten Förderers alpiner Interessen zu ehren, beschloss die Section Prag als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit, demselben im Namen des Gesamtvereines in Sulden ein Grabdenkmal errichten zu lassen, welcher Beschluss beim Centralausschuss vollste Zustimmung fand und Dank der namhaften Spenden zahlreicher Sectionen der Verwirklichung zugeführt werden konnte. Das Denkmal, welches in den Laaser Marmorwerken bereits in Ausführung begriffen ist, stellt Christus am Kreuz dar, kapellenartig überwölbt, auf einem felsenartig bearbeitetem Postament, welches mit Alpenblumen und einer Widmung nachstehenden Inhaltes geziert ist: „Zur Erinnerung an den hochw. Herrn Curaten Johann Eller, geb. 18. August 1829, gest. 7. Februar 1901. Dem treuen Seelenhirten und Vater der Suldner Gemeinde, dem Stifter dieses Gotteshauses, dem bewährten Alpenfreunde, Gewidmet vom Deutschen und Oesterreich. Alpenverein 1902.“ Dieses Denkmal, aus weissem Marmor hergestellt, wird in der offenen Vorhalle der neuen Kirche in Sulden, deren Stifter der Verstorbene war und für deren Errichtung derselbe und seine Geschwister grosse pecuniäre Opfer gebracht haben, aufgestellt, verbunden mit einer Gruft zur Aufnahme seiner sterblichen Ueberreste. Die Exhumirung



der Leiche Ellers am alten Friedhofe in Sulden und deren Uebertragung in die neue Gruft fand am 4. December 1901 unter Theilnahme der ganzen Bevölkerung Suldens statt.

Im Laufe des kommenden Sommers wird die Aufstellung und Einweihung des Denkmals vor sich gehen. Dasselbe wird neben der Ehrung Ellers auch eine Zierde des neuen Gotteshauses bilden, dessen gänzliche Vollendung dem unermüdlichen Stifter und Gönner desselben leider zu erleben nicht beschieden war.

An Spenden haben für die Errichtung des Denkmals nachstehend genannte Sectionen gewidmet: Hamburg 200 M., Prag 200 K, Berlin 100 M., Düsseldorf 100 M., Austria 100 K, Halle a. S. 100 K, München 50 M., Chemnitz 50 M., Steyr 50 K, Cottbus 40 M., Heidelberg 35 M., Trient 30 K 40 h, Gera 30 K, Königsberg i. Pr. 30 M., Bromberg 30 M., Strassburg 30 M., Freiburg i. B. 30 M., Lübeck 30 M., Zwickau i. S. 30 K, Marburg a. D. 25 K, Berchtesgaden 25 M., Wiesbaden 20 M., Lausitz 20 M., Gotha 20 M., Magdeburg 20 M., Braunschweig 20 M., Erfurt 20 M., Sonneberg i. T. 20 K, Bozen 20 K, Voralberg 20 K, Nürnberg 20 K, Heilbron 20 K, Konstanz 20 K, Klagenfurt 20 K, Innsbruck 20 K, Hoechst a. M. 20 K, Bruneck 20 K, Obersteier 15 K, Naumburg a. S. 15 M., Pforzheim 12 K, Neuötting 10 M., Memmingen 10 M., Göttingen 10 M., Würzburg 10 M., Allgäu-Immenstadt 10 M., Teplitz-Nordböhmen 10 K, Kufstein 10 K, Salzkammergut 10 K, Moravia 10 K, Villach 10 K, Reichenberg 10 K, Welschnofen-Karersee 10 K, Linz 10 K, Bamberg 10 K, Krems 10 K, Mürzzuschlag 10 K, Bayreuth 10 K, Küstenland 10 K, Lengelfeld i. Vogtl. 9 M. 55 Pf., Fusch 7 K 70 h, Tübingen 5 M., Defereggen 5 K, Telfs 5 K, Neukirchen N.-Ö. 5 K, Braunau-Simbach 5 K, ferner die Herren: Ed. Wallner in Freiburg 20 M., Daniel v. Rothermann, Mitgl. der S. Küstenland 20 K, Otto Schück in Wien 20 K, Commercienrath Edm. Probst 10 M., M. Grünkranz in Wr.-Neustadt 10 K, ein ungenannter Freund 50 K und Max Krieger in München 10 K.

Zusammen: Mk. 979·55 und K 1060·10 = K 2208·42.

Diese Summe dürfte zur Bestreitung der Kosten für das Denkmal, die Ausmauerung der Gruft, den Gruftdeckel aus Marmor und sonstige Spesen kaum ausreichen und wären weitere Spenden erwünscht.

Die bezügliche Abrechnung kann die Section erst im nächsten Jahresbericht veröffentlichen, da, wie vorher erwähnt, die Aufstellung des Denkmals erst im kommenden Sommer stattfinden kann. Eine vorherige Rechnungslegung wird jedoch gleich nach Beendigung der Arbeiten in den „Mittheilungen“ publicirt werden.

Schon heute aber fühlen wir uns verpflichtet, im Namen der Verwandten Ellers, sowie im eigenen Namen, den geehrten Schwestersectionen und Gönnern für die freundliche Förderung unseres Unternehmens auch an dieser Stelle den innigsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Für ein Denkmal für Se. Kön. Hoheit den Herzog von Württemberg, einstiges Mitglied der Section Prag, welches in Graz errichtet werden soll, hat die Section 20 K gespendet.

Ebenso wurden zur Errichtung eines Adolf Pichler-Denkmal 20 K gewidmet.

Unser langjähriges Ausschussmitglied Herr JUDr. Victor Hecht, Mitgründer der Section und vormaliger Referent für das Führerwesen, welcher in Folge Uebersiedlung nach Urfahr bei Linz aus dem Ausschusse geschieden ist, wurde in dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Section, insbesondere für seine ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete des Führer- und Tarifwesens, zum Ehrenmitgliede der Section Prag ernannt.

Die Herren: Leo Edler v. Mattoni und Ernst Klapka in Karlsbad widmeten den Erlös der gezogenen Antheilscheine der Karlsbader Hütte für die innere Einrichtung dieser Hütte. Herr Rudolf Becher in Karlsbad und Herr Heinrich Wenzel in Tetschen übersandten eine Partie diverser Bücher für unsere Hütten. Den geehrten Spendern sei hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Ueber unser Ansuchen sandte der Centralausschuss an das k. k. Gendarmerie-Commando in Innsbruck den Betrag von 60 K als Belohnung für den Gendarmerie-Posten für die Ergreifung des Diebes in der Karlsbader Hütte. Das k. k. Gendarmerie-Commando erklärte jedoch eine Gratification als unstatthaft und verwendete den Betrag für die Freiherr v. Giesl-Stiftung.

Das Dorf Matsch in der Oetzthaler Gebirgsgruppe wurde bekanntlich durch eine Brandkatastrophe schwer heimgesucht, indem sechs Häuser sammt Nebengebäuden gänzlich eingeäschert und zwei Häuser beschädigt wurden. Es sind hiedurch sieben Familien mit 49 Personen obdachlos und ihrer ganzen Habe beraubt worden; unter diesen befindet sich auch ein Matscher Bergführer und zwar Martin Tschiggfrei. Der Gesamtschaden beträgt 36.000 K gegenüber einer Versicherung von nur 13.000 K, so dass die meisten Familien in grosse Noth gerathen sind. In Anbetracht dessen hat die Section sofort nach Bekanntwerden des Unglücks 200 K aus dem Christbaumfond, ferner der Sectionsobmann 100 K nach Matsch gesandt und sich gleichzeitig an den Centralausschuss um Zuwendung einer Spende gewendet. Dieser liess den Abbrändlern 550 K zukommen. Ganz besonders haben sich die Karlsbader Mitglieder der Unglücklichen angenommen, indem nachstehende Beträge nach Matsch gesandt wurden, und zwar von: Herrn Franz Höller 100 K, Frau Marie und Frä. Marie Höller 10 K, Herrn Bürgermeister Ludw. Schäffler 50 K, Herrn Stadtrath Karl Joh. Baier 20 K, Herrn Sparcassa-Director Ernst Hofmann 20 K, der Sparcassa-Direction, über Veranlassung des Herrn Höller, 200 K, und aus einer Sammlung des „Wanderer-Club“ 30 K. Wir sprechen den edlen Wohlthätern

für diesen Act der Menschenfreundlichkeit unseren herzlichen Dank aus. Ausser diesen Spenden hat die Section gelegentlich der diesmaligen Weihnachtsbescherungen für Matsch einen grösseren Betrag und zwar 160 K gewidmet. Es ist somit unsererseits zur Linderung der Noth der Abbrändler das Möglichste gethan worden.

Die diesmal veranstalteten Weihnachtsbescherungen in unseren Aufsichtsgebieten haben sich erfreulicher Weise abermals reichlich gestaltet. Der überaus anerkennenswerthen Opferwilligkeit unserer geschätzten Mitglieder verdanken wir ein Sammlungsergebnis von 1014 K, wodurch es ermöglicht wurde, nachstehend genannte Orte mit namhaften Beträgen zu bedenken: Kals (Glocknergruppe) 90 K, W. Matri (Venediger-Gr.) 90 K, Praegraten (Venediger-Gr.) 90 K, Virgen (Venediger-Gr.) 80 K, Trafoi (Ortler-Gr.) 80 K, Sulden (Ortler-Gr.) 60 K, Matsch (Oetzthaler Geb.-Gr.) 160 K, Gand (Martellthal) 80 K, Palu (Südtirol) 40 K, St. Franz-Floruz (Südtirol) 20 K. Nach Zurechnung der Spesen verbleibt noch ein Rest für das nächste Jahr.

Laut der uns zugekommenen Berichte wurden überall erhebende Bescherungsfeierlichkeiten veranstaltet und die dürftigen Kinder mit Kleidungsstücken und Schulrequisiten beschenkt. Die Berichte waren begleitet von innigsten Dankesworten für diese der armen Bevölkerung erwiesene Wohlthat. Auch die Section kann nicht unterlassen, ihren werthen Genossen für die bei jeder Gelegenheit bekundete bereitwillige Förderung unserer Bestrebungen herzlichst zu danken und damit die Bitte zu verbinden, auch fernerhin den alpinen Interessen ihr freundliches Wohlwollen angedeihen zu lassen.

Von den von unseren Mitgliedern in der Saison 1901 ausgeführten Touren sind uns nachstehende bekannt geworden: Die Herren: August Appé, Franz Gregor, Franz Kriczek, Wilhelm Stein, Adolf Weis und Eduard Wilde in Saaz: Berchtesgaden—Königsee—Saugasse—Funtensee-Hütte—Riemanshaus—Ramseiderscharte—Saalfelden—Zell am See. Schmittenhöhe—Krimmlerfälle. Kapruner Thal—Mooserboden—Kapruner Thörl—Stubachthal—Rudolfshütte—Kals. Hier theilte sich die Gesellschaft in 2 Partien und unternahmen die Herren Gregor, Stein und Weis die Tour: Ködnitzthal—Stüdlhütte—Erzh. Johann-Hütte, Herr Gregor die Glocknerspitze. Die zweite Partie, die Herren: Appé, Kriczek und Wilde: Ködnitzthal—Berger Thörl—Leiterthal—Katzensteig—Pasterzenboden—Glocknerhaus—Franz Josefs-Höhe—Heiligenblut—Winklern—Iselberg. Weiterhin die ganze Gesellschaft: Landro—Dürrensee—Schluderbach—Cortina—Tre Croci—Misurina-See—Schluderbach—Monte Pian.

Herr Wilhelm R. v. Arlt, Salzburg: Kolm-Saigurn—Goldzeuscharte—Seebichlhaus—Sonnblick—Neubau—Kolm. Kolm-Saigurn—Bockhardtscharte—Nassfeld—Wildbad Gastein—Stanz—Bucheoben. Mandlkogel—Seidlwinkel—Rauris.

Sterzing—Jaufen—Passeier Thal—Meran—Naturns. Eine Radtour: St. Martin—Meran—Bozen—Neustift—Welsberg—Steinach. Wien—Achau—Mödling—Heiligenkreuz—Kaumberg—Wilhelmsburg—St. Pölten.

Herr L.-G.-R. Karl Blüml: Prag—St. Michael—Klagenfurt—Wörthersee (Krumpendorf)—Loibl-Pass—Innichen—Sextenthal—Fischleimboden—Monte Croce—Brunneck—Kronplatz (2272 m)—St. Vigil im Enneberger Thal—Corvara—Colfuschg Grödner Joch—Wolkenstein im Grödner Thal—Meran (Generalversammlung)—Riva—Torbole—Brixen—Mühlbach—Innsbruck—Salzburg—Prag.

„ MUDr. Friedr. Bunzel: Pians—Galtür; Jamthal-Hütte—Fluchthorn—Futschölpass—Schuls—Mals—Schlinigpass—Pforzheimer Hütte—Piz Cristannes—Pforzheimer Hütte—Piz Sesvenna—Mals—Sulden—Payer-Hütte (Führer- und Hütten-Inspection); St. Ulrich—Sellajochhaus; Grohmannspitze (Traversirung auf dem Enzensperger Weg)—Canazei; Fedajapass—Caprile; Forcella dal Lago—Cortina; Passo Tre Croci—Piz Popena (Traversirung über den Südostgrat)—Landro—Dürrenstein—M. Piano—Lienz—W. Matri (Führer- und Hütten-Inspection)—Prager Hütte—Gross-Venediger—Prager Hütte—Rainer Thörl—Defereghenhütte—Johannishütte—Praegraten—W. Matri—Kals Matri Thörl—Kals—Stüdl-Hütte—Grossglockner (Stüdlweg)—Stüdl-Hütte—Kals—Stüdl-Hütte—Adlersruhe—Glocknerhaus—Heiligenblut—Meran (Generalversammlung).

„ P. W. Burgemeister, B. Leipa: Kochelsee; Walchensee; Karwendelgebirge. Jeschken; Lausitzer Gebirge.

„ Friedr. Gerbing, Bodenbach: In den Carnischen Vor-alpen: Val Talagona—Cadinspitze, Ostgipfel (I. touristische Ersteigung). Forcella Scodovacca, Cridola, Westgipfel (I. Ersteigung). Monfalcone di Forni (II. Ersteigung)—Westliche Cadinspitze und Cima Spé. Forcella Spe—Malga Fontana—Val Meluzzo. Val Inferno, Cima Lescion (I. Ersteigung über die Nordostseite, II. Ersteigung). Cimolais—Longarone.—In den Ampezzanor Dolomiten: Dürrenstein, Monte Cristallo. Alles führerlos.

„ Aug. Gessner jun.: Hundstein. Saalfelden—Riemanshaus—Breithorn und zurück, Rauris—Kolm Saigurn—Hoher Sonnblick—Riffelscharte—Gastein. Ferleiten—Pfundelscharte—Hofmannsweg—Grossglockner—Leiterweg—Ferleiten. Bischofshofen—Mitterberg—Hochkönig und zurück. Ferleiten—Mainzer Hütte—Grosses Wiesbachhorn—Fochezkopf—Moserboden—Kaprun. Meran—Passeier—St. Martin am Schneeberg—Schwarzseescharte—Botzer, direct vom Hochferner (neu)—Botzerscharte—Becher—Teplitzer Haus—Ridnaun.

„ Obering. Otto Hlouschek mit Gemahlin: Bischofshofen—Hochkönig—Saalfelden—Zell am See—Krimml—

Warnsdorfer Hütte — Kürsinger Hütte — Grossvenediger — Prager Hütte — Windisch Matrei — St. Jacob in Deferegggen — Klamml-Joch — Rain — Schluderbach — Michelspitze (2950 m, II. Besteigung).

Herr Rudolf Itzeles: Eibsee — Zugspitze — Knorrhütte. Berliner Hütte — Mösele — Schönbichler Horn — Furtschaglhaus — Schlegeisthal — Dominicus Hütte — Pfitscher Joch — Landshuter Weg — Landshuter Hütte — Brenner-Bahn.

Frau Herma Kmoch, Graz: Teltschenjoch, Berliner Hütte — Schwarzsee, Furtschagl-Haus, Stilluphaus, Lindauer Hütte, Oefenpass, Schweizer Thor, Alp-Verajoch, Lünensee, Wiesbadener Hütte, Stenzinger Himmel, Bärenbad.

Herr Director Emil Kolben: Im Böhmerwald: Gr. Arber, Gr. Osser. In den Alpen: Wildspitze (3769 m); Hochjoch-Hospiz (2875 m); Weisskugel (3746 m); Karlsbader Hütte; Payer-Hütte; Stifserjoch (2750 m); Dreisprachenspitze; Röthelspitze.

„ Dr. Edmund Nohel: Toblach — Misurina-See — Cortina d' Ampezzo — Cinque Torri — Nuvoiau — Cortina — Tre Croci — Monte Cristallo — Cortina. St. Vito di Cadore — Rifugio di S. Marco — Monte Antelao — Cortina — Fodara Vedla — Enneberger Thal — St. Lorenzen. Lienz — W. Matrei — Prager Hütte — Grossvenediger — Johannis-Hütte — Praegratten — W. Matrei — Kalsér Thörl — Kals — Berger Thörl. Hofmanns-Hütte — Bockkarscharte — Hoher Gang — Mainzer Hütte.

„ R. Nothdurft mit Herrn Sohn: Hallstadt — Dachstein — Gosau-See — Ferleiten — Schwarzenberghütte — Hoher Gang — Grossglockner — Pfandlscharte. Radtour mit Herrn Richard Miller: Bellinzona — Locarna — Palanza — Arona — Novarra — Turin — Col di Tenda — Col di Brous — Nizza — Vence — Grasse — Cannes — die Riviera entlang — Mentone — Genua. Gmunden. Pötschenhöhe — Liezen, Phyrn-Pass, Spital und diverse Touren in Salzburg und Steiermark.

„ Dr. Franz Pick und Herr R. Sternschuss: Zell am See — Kaiser Tauern — Kals — Lienz. Toblach — Misurina-See — Tre Croci — Cortina — Nuvoiau — Buchenstein — Pordoi-Joch — Vigo — Carresca-Pass — Bozen. Ridnaun — Becher — Wilder Pfaff — Zuckerhütl — Wilder Freiger — Nürnberger Hütte. — Touren vom Jahre 1900: Dresdner Hütte — Bildstöckljoch — Schaufelspitze — Vent — Wildspitze — Hochjoch — Martellthal — Eisseepass — Hallesche Hütte — Eisseespitze — Butzenspitze — Madritschspitze — Sulden — Trafoi — Stifser Joch — Dreisprachenspitze — Piz Umbrail — St. Maria im Münsterthal — Karlsbader Hütte — Weisskugel — Weisskugelhütte.

„ Dr. August Poche, Kladno, mit Herrn Hofrath Dr. Franz Trnka, Innsbruck: Tofona di Mezzo, Tierser Thal — Weisslahnbad — Grasleitenhütte — Oestl. Grasleiten spitze — Grasleitenjoch — Kesselkogel — Vajolett-Hütte — Tschagerjoch — Kölner Hütte — Karrersee — Bozen. Mit Frä.

Tochter Hedwig: Schmittenhöhe, Kapruner Thal, Karlinger Gletscher.

Herr Dr. Stanisl. Prachensky mit Gemahlin: Oberseeland — Kärtner Storžič, Böhmisches Hütte, Veliki Vrh, Mali Vrh, Müllersattl — Grintouc — Zoishütte, Goli Vrh, Krainer Storžič, Kleiner Grintouc, Hruč; Koebeck-Hütte — Ojstrica — Skarje — Logarthal; Okrečel-Hütte — Sannthaler Sattel — Zřelo — Böhmisches Hütte — Oberseeland; Admont — Grosser Pyrhgass; Oberdrauburg — Janken — Reissach; Nassfeld-Haus — Pontafel; Raccolanathal. Monte Buinz — Nevea — Raibl. Oberseeland — Böhmisches Hütte — Sannthaler Sattel — Okrečel-Hütte — Logarthal. Pavličsattel — Pavličeva Stena — Bad Vel-Mayrlach — Seeberg — Oberseeland.

„ MUDr. Ed. Rohn: Mayrhofen — Berliner Hütte — Schwarzenstein — Arnthal; Windisch Matrei — Kals Matreier Thörl — Kals — Bergerthörl — Heiligenblut — Glocknerhaus — Franz Josefs-Höhe — Pfandlscharte — Ferleiten.

„ Cornelius Russ: Berliner Hütte — Möselescharte — Mösele — Berliner Hütte. Mayrhofen — Edelhütte — Ahornspitze — hofen.

„ Karl Schöttner, Karlsbad: Schlern — Meran (Generalversammlung) — Matsch — Karlsbader Hütte — Weisskugel — Hochjoch — Finailspitze — Niederjoch — Samoarthütte — Schalkkogel — Karlsruher Hütte — Hochwilde — Gurgl — Ferwaljoch — Becherhaus — Sterzing — Innsbruck — Zugspitze.

„ Johann Stüdl (Führer- und Hütteninspection): Wind. Matrei — Prager Hütte. Rainer Thörl — Johannis-Hütte — Praegratten. Kals — Stüdl-Hütte. Adlersruhe — Glocknerhaus. Meran (Generalversammlung). Sulden — Payer-Hütte. Matsch — Karlsbader Hütte.

„ Karl Stüdl: Stol, Triglav, Razor, Mojtroca, Monte Canin, Wischberg, Grintouc, Ojstrica.

„ Franz H. Swatosch: Appenzell — Weissbad — Säntis — Wildhaus — Gamserrück — Walenstadt. Linthal — Tödi — Schneerunse — Gelbwand und retour. Engelberg — Titlis und retour.

„ Ing. Josef Trapp: Bleiberg — Otto-Hütte — Dobratsch — Nötsch im Gailthale. W. Matrei — Inner-Gschlöss — Prager Hütte — Gross-Venediger — Johannis-Hütte — Praegratten — W. Matrei.

„ Franz Walenta mit Gemahlin: Piz Languardt, Bernina-Pass, Stifser Joch, Sulden — Monte Cevedale.

„ MUDr. Oscar Woltär: Toblach — Schluderbach — Misurina-See — Tre Croci — Cortina d' Ampezzo. Nuvoiau, Cinque Torri (höchster Thurm), Monte Cristallo, Rifugio San Marco. Cortina d' Ampezzo — Fodara Vedla — Enneberg — Lienz — Windisch Matrei — Kaiser Thörl — Kals — Berger Thörl — Glocknerhaus — Franz Josefs-Höhe — Hofmanns-Hütte — Bockkarscharte — Hoher Gang — Mainzer Hütte — Ferleiten.



Herr Ing. Bohusl. Ženišek, Pilsen: Innsbruck — Riva — Desenzano. Castel Toblino — Molveno — Bocca di Brenta — Madonna di Campiglio — Nambino-See, Spinale, Pinzolo — Bedole — Madronhütte — Campiglio — St. Michele — Innsbruck.

Der Sectionsausschuss hat sich für 1902 constituirt wie folgt:

Obmann: Johann Stüdl, Kaufmann, Prag, III., Kleinseitner Ring.

Obmannstellvertreter: Wenzel Eckerth, Privatier.

I. Schriftführer: JUDr. Moriz Hammerschlag, Advocat.

II. Schriftführer: JUDr. August Müller.

Cassier: Franz Walenta, Kaufmann, Prag, II., Heuwagsplatz Nr. 9.

Bibliothekar: Franz Ed. Müller, k. k. Gymn.-Professor.

Referent für das Führer- und Tarifwesen: MUDr. Friedr. Bunzel.

Beisitzer: Rudolf Doerfel, k. k. Hofrath und Professor a. d. techn. Hochschule.

Otto Hlouschek, Oberingenieur.

Ignaz Homolka, Director.

JUDr. Karl Kirschbaum.

Emil Müller, k. k. Landesgerichtsrath.

Revisoren: Philipp Bu miller, Fabrikant.

Julius Ginzl, Oberbeamter der B. Unionbank.

Rud. Nothdurft, Kaufmann.

Vergnügungsausschuss: MUDr. Friedr. Bunzel und JUDr. Karl Kirschbaum.

Bei der am 27. Feber d. J. vorgenommenen neunten Ziehung der Antheilscheine der Payer-Hütte wurden folgende 17 Nummern ausgelost: 23, 46, 48, 52, 62, 71, 72, 76, 84, 87, 110, 120, 124, 125, 158, 163, 198.

Gleichzeitig fand die zweite Ziehung der Antheilscheine der Karlsbader Hütte statt, bei welcher nachstehende 20 Nummern ausgelost wurden: 51, 75, 76, 84, 87, 125, 126, 168, 203, 204, 205, 206, 214, 216, 266, 267, 268, 288, 298, 349.

Die Auszahlung der gezogenen Antheilscheine, und zwar der Payer-Hütte à K 28,10, der Karlsbader Hütte à K 22.—, erfolgt nach dem 1. März d. J. durch den Sectionscassier Herrn Franz Walenta in Prag, II., Heuwagsplatz Nr. 9 n., gegen Rückstellung des Scheines.

Der von Jahr zu Jahr wachsende Besuch unserer Alpen und die immer grösser werdenden Anforderungen der Touristen in Bezug auf Bequemlichkeit der Hütten und Gangbarkeit der Wege, gestalten auch die Aufgaben der Sectionen unseres Vereins immer schwieriger. Auch unsere Section mit ihrem ausgebreiteten Wirkungsgebiete hat keine geringe Aufgabe zu bewältigen. Doch die alte Arbeitsfreudigkeit ist nicht erlahmt; Jahr auf Jahr wird immer Neues geschaffen und allen an uns heran-

tretenden Ansprüchen nach Kräften Rechnung getragen. So hoffen wir denn auch fernerhin, gestützt auf die werththätigen Sympathien der geehrten Mitglieder, und treu unseren bewährten Principien erfolgreich mitarbeiten zu können an dem Wohle der Alpenländer und dem Gedeihen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

PRAG, den 27. Feber 1902.

Für den Ausschuss:

JUDr. **Moriz Hammerschlag,**

d. Z. I. Schriftführer,

PRAG, I., Graben 27.

**Johann Stüdl,**

d. Z. Obmann,

PRAG, III., Kleins. Ring 2.

## Rechnungsbericht für

Einnahmen.

	K	h	K	h
Cassastand . . .			626	82
<b>Conto der Mitglieder-Beiträge.</b>				
Von 436 ordentlichen Mitgliedern à K 13.50 . . .	5886	—		
„ 12 akademischen „ „ 6.— . . .	72	—	5958	—
<b>Eintrittsgebühren-Conto.</b>				
Von 30 neuen Mitgliedern à K 4.— . . . . .			120	—
<b>Vereinsabzeichen-Conto.</b>				
Erlös für 39 Abzeichen à K 1.— . . . . .			39	—
<b>Jahrbuch-Einband-Conto.</b>				
Beiträge für 253 gebundene Jahrbücher und Einbanddecken à K 1.20 . . . . .			303	60
<b>Hütten-Conto.</b>				
Pachtzins der Karlsbader Hütte . . . . .	80	—		
„ „ Prager Hütte . . . . .	60	—	140	—
<b>Proviantdepôt-Conto.</b>				
Erlös für restl. Proviant der Olperer Hütte . . .	10	41		
„ „ „ „ Riffler-Hütte . . . . .	11	50	21	91
<b>Central-Ausschuss.</b>				
Einnahme für Karten etc. . . . .			15	15
<b>Anlehen-Conto.</b>				
Pachtzins der Payer-Hütte . . . . .			1100	—
<b>Zinsen-Conto.</b>				
Zinsen von Sparcassa-Einlagen . . . . .			115	58
Transport . . . . .			8440	06

## das Vereinsjahr 1901.

Ausgaben.

	K	h	K	h
<b>Central-Ausschuss.</b>				
Beitrag für 436 ord. Mitglieder à Mk. 6.— . . . .	2616	—		
„ „ 12 akad. „ à „ 3.— . . . .	36	—		
„ an die Führer-Unterstützungs-Cassa für 448 Mitglieder à 30 Pf. . . . .	134	40		
247 gebd. Exemplare d. Jahrbuches 1901 à Mk. 1.—	247	—		
Vereinsabzeichen . . . . .	24	—		
Publicationen etc. . . . .	48	80		
	Mk.	3106	20	
Ab für rückverkaufte Jahrbücher . . Mk. 18.—				
„ Subvention für den Stüdl-Weg „ 400.—	418	—		
	Mk.	2688	20	
	= K			3171 47
<b>Anlehen-Conto.</b>				
Für 18 eingelöste Antheilscheine der Payer-Hütte à K 27.20 . . . . .	489	60		
Für 20 eingelöste Antheilscheine der Karlsbader Hütte à K 21.— . . . . .	420	—	909	60
<b>Hütten-Conto.</b>				
Auslagen der Johannis-Hütte . . . . .	57	16		
„ „ Karlsbader Hütte . . . . .	114	38		
„ „ Olperer- und Riffler-Hütte (Nachtrag)	25	20		
„ „ Prager Hütte . . . . .	172	69		
„ „ Clara-Hütte . . . . .	37	16		
„ „ Payer-Hütte . . . . .	178	48		
Allgemeine Hüttenauslagen . . . . .	19	—	604	07
<b>Wegbau-Conto.</b>				
Reparatur des Weges am Kals-Matreier Thörl (Restzahlung) . . . . .	30	—		
„ „ „ zur Prager Hütte . . . . .	24	—		
„ „ „ Karlsbader Hütte . . . . .	34	40		
„ der Wege am Achensee . . . . .	20	04		
„ des Stüdl-Weges am Grossglockner à Conto . . . . .	460	23		
Neuherstellung der Brücke über den Trafoier-Bach	192	60		
Wegweisertafeln . . . . .	31	08		
Beitrag zur Erhaltung der Suldenstrasse . . . . .	20	—	812	35
Transport . . . . .			5497	49

## Einnahmen.

	K	h	K	h
Transport . . .			8440	06
<hr/>				
			8440	06

## Ausgaben.

	K	h	K	h
Transport . . .			5497	49
<b>Conto für das Führerwesen.</b>				
Führerausrüstung . . . . .	103	50		
Führertarife . . . . .	28	60		
Diverse Auslagen . . . . .	17	20	149	30
<b>Regie-Conto.</b>				
Monatsversammlungen und Saalmiethe . K 847.43				
Ab Erlös aus der Kegelbahn K 150.16				
" Ueberzahlungen etc. . . . . " 25.69 " 175.85	671	58		
Spende für das Pichler-Denkmal . . . . .	20	—		
" " " Denkmal für Herzog von Württemberg . . . . .	20	—		
Kranz auf den Sarg Prof. Steiners . . . . .	20	—		
Porti . . . . .	225	95		
Diverse Auslagen . . . . .	909	92	1867	45
<b>Cassastand . . . . .</b>			925	82
<hr/>				
			8440	06

## Bau-Conto der Karlsbader Hütte.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	K	h		K	h
Cassastand . . . . .	2905	—	An Baumeister Jos. Kofler für Bauarbeiten . . . . .	1193	40
Subvention des Centralauschusses Mk. 1000 . . . . .	1180	—	Hütteneinrichtung . . . . .	1977	08
Geschenk, 2 gezogene Antheilscheine . . . . .	42	—	Transportspesen f. dieselbe	861	44
Zinsen . . . . .	61	82	Cassabestand . . . . .	156	90
	4188	82		4188	82

## Bau-Conto der Prager Hütte.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	K	h		K	h
Abtretungssumme d. Section Berlin für die Riffler- und Olperer-Hütte M. 11000.—	12910	50	An V. Ganzer für Bauauslagen . . . . .	2260	—
Zinsen . . . . .	199	58	Für Cement . . . . .	252	—
			„ Bauholz und Bretter . . . . .	877	18
			„ Pläne und Kostenüberschläge . . . . .	253	—
			„ Pachtzins für den Bauplatz . . . . .	50	—
			Cassabestand . . . . .	9417	90
	13110	08		13110	08

## Conto Eller-Denkmal.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	K	h		K	h
Ergebnis der Sammlung . . . . .	2203	42	Drucksorten und Porti . . . . .	30	84
Zinsen . . . . .	39	39	Commissionsspesen der Exhumirung . . . . .	100	—
	2247	81	Cassabestand . . . . .	2116	97
				2247	81

## Conto der Christbescherungen und Geschenke.

Einnahmen.			Ausgaben.		
	K	h		K	h
Cassastand . . . . .	727	47	Widmung für das Eller-Denkmal . . . . .	200	—
Ergebniss d. Sammlung 1901	1014	01	Spende für die Abbrändler in Matsch . . . . .	200	—
Zinsen . . . . .	24	24	Weihnachtsbescherungen in: Kals, W.-Matrei, Prägraten à K 90.— . . . . .	270	—
			Trafoi, Gand, Virgen à K 80.— . . . . .	240	—
			Matsch . . . . .	160	—
			Sulden . . . . .	60	—
			Palu . . . . .	40	—
			St. Franz-Floruz . . . . .	30	—
			Drucksorten, Porti u. Auslagen . . . . .	68	11
			Cassabestand . . . . .	497	61
	1765	72		1765	72

Franz Walenta,  
d. Z. Cassier.

Geprüft und richtig befunden:

Philipp Bumiller,  
d. Z. Revisor.

Rud. Nothdurft,  
d. Z. Revisor.